

# Zeit-Fragen-Dossier «Uranwaffen»

Zeit-Fragen hat in den Jahren 2006 und 2007 zahlreiche Beiträge, Dokumente und Hintergrundberichte zu den von Uranwaffen ausgehenden gravierenden Gefahren für Mensch und Umwelt veröffentlicht. Auf der Generalversammlung der Uno wurde kürzlich mit grosser Mehrheit eine Resolution verabschiedet, mit der die Länder aufgefordert werden, Stellung zu Thema Uranwaffen zu beziehen. Unsere Publikation ist daher vom Wunsch getragen, das uns Mögliche beizutragen, daß der weitere Einsatz von Uranwaffen sofort gestoppt wird, und dem unverantwortlichen offiziellen Schweigen und Verharmlosen etwas entgegengesetzt wird. Eine breite und gründliche öffentliche Aufklärung muß möglich werden.

Daher haben wir die publizierten Artikel in einem Dossier zusammengestellt. Es umfasst mehrere hundert Seiten.

Hier finden sich grundlegende Beiträge von Forschern und Praktikern wie Professor Siegwart-Horst Günther, Dr. Doug Rokke, Professor Asaf Durakovic, Dr. Rosalie Bertell, Doug Westermann, Tedd Weyman, Prof. Inge Schmitz-Feuerhake, Frieder Wagner und anderen.

Jeder, der sich mit Uranwaffen gründlich auseinandersetzen will, findet hier eine einzigartige Sammlung vor.

Gegen einen Druck- und Versandkostenkostenbeitrag von 50 Fr. beziehungsweise 35 Euro können Sie dieses Dossier bei uns bestellen. In Kürze stellen wir das Dossier kostenlos in elektronischer Form und im PDF-Format hier auf unserer Webseite zur Verfügung.

## Inhaltsübersicht Dossier Uranwaffen

### Zeit-Fragen 2006

Nr. 13, 27. März 2006	Bunkerbrechende Atombomben gegen den Iran von Stephen M. Osborn, USA
Nr. 22, 29. Mai 2006	Depleted Uranium: abgereichertes Uran Ein Verbrechen gegen Gott und die Menschheit von Doug Westerman
Nr. 23, 6. Juni 2006	Depleted Uranium (DU) in der Schweiz «Depleted Uranium»

<p>Nr. 25, 20. Juni 2006</p>	<p>«Tödlicher Staub»  Die Katastrophe des «stillen Sterbens»  von Frieder Wagner, Köln</p> <p>Filmrezension: Der Arzt und die verstrahlten Kinder von Basra</p>
<p>Nr. 30, 24. Juli 2006</p>	<p>Medizinische Folgen von Kriegen für die Bevölkerung: Der Golf-Krieg 1991  von Prof. und Dr. h.c. mult., Dr. med. habil. Siegwart-Horst Günther, MD., Dsc., PhD., Präsident Gelbes Kreuz International u. Vizepräsident Albert Schweitzer World Academy of Medicine, Warsaw/Poland</p>
<p>Nr. 30, 24. Juli 2006</p>	<p>Abgereichertes Uran – auch in Libanon?  von Paul Khalifeh</p>
<p>Nr. 30, 24. Juli 2006</p>	<p>Setzt Israel bereits illegale Massenvernichtungswaffen ein?  Hilferuf der Ärzte im Gaza-Streifen</p>
<p>Nr. 31, 31. Juli 2006</p>	<p>FAE-Granaten gegen libanesischen Zivilbevölkerung</p>
<p>Nr. 31, 31. Juli 2006</p>	<p>Die israelische Luftwaffe bereitet sich vor, DU-Bomben zu werfen</p> <p>Nato-Bombe mit abgereichertem Uran provoziert Krebs und angeborene Missbildungen</p> <p>Belgischer Offizier: Uranbomben sind extrem gefährlich</p>
<p>Nr. 32, 7. August 2006</p>	<p>DU-Munition muss von unserem Globus verbannt werden!  von Dr. Doug Rokke, ehemaligem Direktor des U.S. Army Depleted Uranium Project</p>
<p>Nr. 32, 7. August 2006</p>	<p>Uranmunition aus den USA  UN-Berater wirft Israels Armee Einsatz international geächteter Waffen vor  von Jürgen Cain Külbel, Deutschland</p> <p>DU-Munition verseucht unseren Planeten für 4,5 Milliarden Jahre</p>
<p>Nr. 32, 7. August 2006</p>	<p>«Humanitärer Einsatz» mit Urangeschossen</p>

	von Wolfgang Hingst
Nr. 33, 15. August 2006	Israelische Armee setzt neue, unbekannte Waffen ein Makabres Experiment mit «Directed Energy»-Waffen sowie chemischen/biologischen Wirkstoffen von Prof. Dr. Paola Manduca, Genua
Nr. 33, 15. August 2006	Es droht ein weltweiter atomarer Holocaust Interview mit Leuren Moret, Geowissenschaftlerin
Nr. 34, 21. August 2006	Pro memoria: Depleted-Uranium-Krieg in Bosnien und in Kosovo  Für ewige Zeiten unbewohnbar
Nr. 35, 28. August 2006	DU-Waffen und deutsche Soldaten in Libanon Offener Brief an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages
Nr. 37, 11. September 2006	Und der Irak liegt in Europa von Wolfgang Hingst, Wien
Nr. 37, 11. September 2006	Atomwaffeneinsatz in Afghanistan und seine Vertuschung Interview mit Dr. Asaf Durakovic über abgereichertes Uran (Depleted Uranium)
Nr. 37, 11. September 2006	Abgereichertes Uran ist eine Massenvernichtungswaffe von Leuren Moret, USA
Nr. 37, 11. September 2006	Der Tod, made in Amerika Das ist mit «ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit» gemeint von Mohammed Daud Miraki, MA, MA, PhD, USA
Nr. 37, 11. September 2006	SPD und Linkspartei: Untersuchung wegen DU und U-Boot-Lieferung
Nr. 38, 18. September 2006	Auch Desinformation kann Israels Kriegsverbrechen nicht vertuschen von Prof. Dr. Paola Manduca, Lehrstuhl für Genetik, Universität Genua, Italien

<p>Nr. 38, 18. September 2006</p>	<p>Vorbildliche Solidarität mit den Opfern von Tschernobyl Zu einer eindrücklichen Publikation und Kunstaussstellung von Urs Knoblauch, Kulturpublizist, Fruthwilen TG</p> <p>20 Jahre Leben mit Tschernobyl Schlussresolution des internationalen Kongresses Erfahrungen und Lehren für die Zukunft</p>
<p>Nr. 39, 25. September 2006</p>	<p>Bezeichnung «waffenfähig» ist falsch Wie die USA die Welt in den Krieg gegen Iran lügen will</p>
<p>Nr. 39, 25. September 2006</p>	<p>Urangeschosse – das Trojanische Pferd des Nuklearkrieges Ein Brief an das deutsche Verteidigungsministerium</p>
<p>Nr. 40, 5. Oktober 2006, Sonderbeilage</p>	<p>Amerikas Massenvernichtungswaffen und der stille Genozid an den Afghanen von Mohammed Daud Miraki, MA, MA, Ph.D</p>
<p>Nr. 41, 11. Oktober 2006, Sonderausgabe Uranwaffen</p>	<p>Uranwaffen: eine Katastrophe für die Menschheit «Herr Bush, Herr Blair, die Zeit der Kriege ist vorbei!» - Nur in friedlicher Koexistenz hat unsere Erde eine Zukunft</p> <p>Irak, 1991 bis heute: Die Diagnose eines deutschen Arztes offenbart die Folgen der Uranverseuchung von Prof. Dr. h.c. mult., Dr. med. habil. Siegwart-Horst Günther, MD., Dsc., PhD., Präsident Gelbes Kreuz International und Vizepräsident Albert Schweitzer World Academy of Medicine, Warschau</p> <p>«Als die Bäume mitten im Sommer ihre Blätter verloren ...» Die Nato-Kriege im ehemaligen Jugoslawien</p> <p>Was wir über Uranwaffen wissen müssen</p> <p>Berufsrisiken des Krieges Abgereichertes Uran: Die Fragen zu DU und zum Golf-Kriegs- Syndrom sind noch nicht beantwortet von Dr. Rosalie Bertell, Kanada</p> <p>Radioaktive Kontamination durch abgereichertes Uran im Irak: eine Übersicht</p>

	<p>von Prof. Souad N. Al-Azzawi</p> <p>Die vorsätzliche radioaktive Verseuchung der Bevölkerung Afghanistans, 2001 bis heute Feldstudien decken extreme Urankontamination auf</p> <p>Der Einsatz radioaktiver Waffen, eine Verletzung der Menschenrechte Gemeinsame Stellungnahme des International Peace Bureau und International Educational Development an der 51. Sitzung der Subkommission für die Förderung und den Schutz der Menschenrechte in Genf, August 1999 von Catherine Euler, England, und Karen Parker, USA</p> <p>Wie der Uranstaub aus dem Irak nach England kam von Chris Busby</p> <p>Uno-Inspektionen zum Einsatz illegaler Waffen notwendig Prioritäten bei der Untersuchung von Uranwaffen und anderen vermuteten illegalen Waffen im Libanon-Krieg von Dai Williams, unabhängiger Forscher, Eos, Surrey, England</p> <p>Demokratie wagen – Zivilcourage zeigen Prof. Dr. Siegwart-Horst Günther erhielt den Preis der Solbach-Freise-Stiftung für Zivilcourage</p> <p>Kriege verhindern – besonders im Atomzeitalter Ehrfurcht vor dem Leben nötiger denn je von Lena Brunner, Davos</p> <p>Jeder einzelne kann dem Frieden eine Chance geben von Hans Christof von Sponeck, Deutschland</p> <p>Erklärung der Kuala-Lumpur-Initiative zur Kriminalisierung des Krieges vom 17. Dezember 2005 Das Kuala Lumpur Global Peace Forum besorgter Völker aus allen fünf Kontinenten,</p>
Nr. 42, 16. Oktober 2006	Israel wendet neuen Waffentyp im Gaza-Streifen an Untersuchungsbericht im italienischen Fernsehen

<p>Nr. 43, 24. Oktober 2006</p>	<p>Ehrliche Atomkriegstreiberei von Professor Francis Boyle, USA</p>
<p>Nr. 43, 24. Oktober 2006</p>	<p>Atomhysterie Überzogene Reaktionen auf den Kernwaffentest Nordkoreas, gepaart mit klammheimlichen Kriegsvorbereitungen gegen den Iran von Jürgen Rose, Deutschland</p>
<p>Nr. 43, 24. Oktober 2006, Sonderbeilage Uranwaffen</p>	<p>Editorial</p> <p>Einsatz von Uranwaffen und Vertuschung der Folgen: ein Kriegsverbrechen Vortrag für die World Uranium Weapons Conference (1. Teil) von Dr. Piotr Bein, Kanada</p> <p>Einleitung Teil 1: Anatomie der Täuschungsmanöver</p> <p>Depleted Uranium: Das Trojanische Pferd des Atomkriegs von Leuren Moret</p> <p>Tödlicher Staub von Siegesmund von Ilseemann</p> <p>«Als mein Freund starb, war er 22 Jahre alt. Er war Soldat und im Jahr 2000 an einer Friedensmission in Kosovo beteiligt» von Patricia Rodriguez, Spanien</p> <p>Rosalie Bertell: Hiroshima – Bagdad – Kabul Medizinische Fakten werden durch Besatzungsmächte unterdrückt</p>
<p>Nr. 44, 31. Oktober 2006</p>	<p>Rätsel um Israels geheime Uranbombe Alarm wegen radioaktiver Hinterlassenschaft nach Angriff auf Libanon von Robert Fisk</p> <p>Ein Rätsel, das nur die Israeli ganz auflösen können von Chris Bellamy</p>
<p>Nr. 44, 31. Oktober 2006</p>	<p>Schwerste Explosionen im amerikanischen Munitionslager nahe Bagdad Bis heute werden die Tatsachen verheimlicht</p>

<p>Nr. 44, 31. Oktober 2006, Sonderbeilage Uranwaffen</p>	<p>Desinformationskampagne zu Uranwaffen Hinschauen zu den Folgen bei den Menschen der Welt</p> <p>«Abgereichertes Uran: die Wahrheit» Falco Accame, italienischer Marineoffizier, setzt sich für DU-Opfer ein</p> <p>Einsatz von Uranwaffen und Vertuschung der Folgen: ein Kriegsverbrechen Vortrag für die World Uranium Weapons Conference (2. Teil) von Dr. Piotr Bein, Kanada</p> <p>Muss man wirklich schon von krimineller Energie sprechen? Die deutsche Politik und die Uran-Geschosse von Karl Müller, Deutschland</p> <p>Waffen aus der Atomfabrik von Siegesmund von Ilseman, 22. Januar 2001</p> <p>Der Fall «Dan Fahey»</p> <p>«Wir alle, die ganze Menschheit ist Ihnen zu Dank verpflichtet ...» Laudatio anlässlich der Preisverleihung der Solbach-Freise-Stiftung an Prof. Dr. S.-H. Günther</p> <p>Demokratie wagen, Zivilcourage zeigen Interview mit Frau Solbach-Freise, Gründerin der Stiftung</p>
<p>Nr. 45, 8. November 2006</p>	<p>Mitschuld am Atomkrieg? Warum die Deutschen die Pflicht haben, Angela Merkel zu stoppen von Karl Müller, Deutschland</p>
<p>Nr. 46, 14. November 2006</p>	<p>Waffen aus abgereichertem Uran – eine Recherche der BBC Das Menschheitsproblem der Uranverseuchung erfordert unabhängiges Arbeiten der WHO und der Unep von Angus Stickler</p>
<p>Nr. 46, 14. November 2006</p>	<p>Einsatz von Uranwaffen im Israel-Libanon-Konflikt 2006 Erste Stellungnahme von Dai Williams, EOS, zur Pressemitteilung des «Umweltprogramms der Vereinten Nationen» (Unep) vom 7. November</p>

Nr. 48, 27. November 2006	Weitere Beweise zu Israels Einsatz von Uran-Bomben im jüngsten Libanon-Krieg Luftfilter eines Ambulanzfahrzeuges mit angereichertem Uran kontaminiert eine Mitteilung der Low Level Radiation Campaign (LLRC), Grossbritannien
Nr. 49, 4. Dezember 2006	Die klirrende Arroganz der Besatzungsmacht Beweise für den israelischen Einsatz unkonventioneller Waffen in Gaza von Dr. med. David Halpin
Nr. 51, 18. Dezember 2006	Hilfe zur Hoffnung – Hilfe zum Leben Hilfe für krebskranke Kinder in Basra Reisebericht von Dr. Eva-Maria Hobiger, Gründerin des Hilfsprojektes «Aladins Wunderlampe, Hilfe für krebskranke Kinder in Basra», Kuwait/Basra, 21. bis 28. Juni 2006
Nr. 51, 18. Dezember 2006	«Das Leid ist länger als die Ewigkeit» von einer Zeugin der Zeit

### **Zeit-Fragen 2007**

Nr.7, 21. Februar 2007	Kriegsverbrechen und die Notwendigkeit, gegen die Lieferungen von weiteren Lenkwaffen an Israel Einspruch zu erheben
Nr.7, 21. Februar 2007	Untersuchung der im Libanon-Krieg 2006 eingesetzten Waffen Ein Zwischenbericht von Dai Williams, unabhängiger Forscher, Eos, Grossbritannien
Nr.7, 21. Februar 2007	Die Grenzen des Völkerrechtes einfordern Tagung des Forums «Humanitäre Schweiz»
Nr.7, 21. Februar 2007	Wie der Uranstaub den Körper schädigt  Grauenvolle Folgen für das werdende Kind  Uranmunition – der effiziente Killer

	Einladung zur Informationsveranstaltung
Nr.8, 27. Februar 2007	Iran muss sich darauf vorbereiten, einen nuklearen Angriff abzuwehren von General Leonid Ivashov, Russland
Nr.9, 5. März 2007	Nachdenken über den Jugoslawien-Krieg und seine Folgen Der Nato-Einsatz von Uranwaffen und die Desinformationskampagne zur Vertuschung ihrer Folgen  Low Intensity Nuclear War Die Auswirkungen von angereichertem Uran auf die Zivilbevölkerung des Balkans Michel Chossudovsky, geschrieben 15. Januar 2001, erneut veröffentlicht am 5. November 2006
Nr.9, 5. März 2007	CNN-Special Investigation zu Uranmunition Amerikanische Golfkriegsveteranen fordern Wahrheit und Gerechtigkeit
Nr.11, 19. März 2007	Protokoll der CNN-Fernsehsendung «Good Morning, America» «Das Einatmen von angereichertem Uran hat ihn krank gemacht»
Nr.11, 19. März 2007	Die Schweiz sollte ihre Bemühungen für ein völkerrechtliches Verbot der Uranwaffen wieder aufnehmen  Belgien verbietet Uranwaffen und -panzerungen  Ärzte und Wissenschaftler fordern Verbot von Uranwaffen  Die erschreckenden Konsequenzen von Uranwaffen
Nr.11, 19. März 2007	Informationen zu Uranwaffen ICBUW – Internationale Koalition für ein Verbot von Uranwaffen <a href="http://www.icbuw.org">www.icbuw.org</a>  Internationale Petition für ein Verbot von Uranwaffen
Nr.15, 17. April 2007	Iran – Die Gefahr eines Atomkriegs von Leonid Iwaschow

Nr. 17, 30. April 2007	Serbien – 8 Jahre nach dem Krieg der Nato von Barbara Hug
Nr. 17, 30. April 2007	Wie PR-Firmen den Westen in den Krieg gegen Serbien logen  US-Propaganda sprach von 500 000 Toten in Kosovo – eine blanke Lüge
Nr. 17, 30. April 2007	Rasante Verbreitung bösartiger Tumore von Dr. Natasa Lukic, Fachärztin der Epidemiologie, Krankenhauskrebregister, Onkologische Klinik KC Nis
Nr. 17, 30. April 2007	Nuklearmaterial für israelische Atomwaffen
Nr. 19, 14. Mai 2007	Gegen den Uranmissbrauch Information zur Arbeit des World Depleted Uranium Centres (WODUC) e. V. von Prof. Dr. Albrecht Schott, Vorsitzender des WODUC e.V.
Nr. 21, 29. Mai 2007	Nanotechnologie – die Büchse der Pandora von Katrin Schauburger, Schweiz
Nr.31, 6. August 2007	Einsatz der völkerrechtswidrigen Urangeschosse nicht verharmlosen Betrifft DRS-Sendung «Bsuech in ...» vom 23. Juli 2007
Nr.31, 6. August 2007	Wenn Schüler und Studenten fragen, was die vierte Generation von Atombomben sei ...  «Hiroshima vergessen» Atomwaffen der vierten Generation von Angelo Saso und Maurizio Torrealta, Italien  «Union of Concerned Scientists» The Robust Nuclear Earth Penetrator – RNEP  Kritik an neuerer Untersuchung zu den gesundheitlichen Folgen von DU-Belastung  Sehr viele Rückkehrer von Auslandseinsätzen an der Schilddrüse

	operiert
Nr.34, 27. August 2007	Nicht diagnostizierte Krankheiten und radioaktive Kriegsführung von Asaf Durakovic, Uranium Medical Research Center, Washington D.C., USA
Nr.37, 17. September 2007	«20 Jahre Leben mit Tschernobyl – Erfahrungen und Lehren für die Zukunft» Kongressband zum internationalen Kongress
Nr.37, 17. September 2007	Ein böser Geist geht um – Oder was hat Leukämie mit dizentrischen Chromosomen, Tritium und kleinen schwarzen Kügelchen zu tun?
Nr.40, 8. Oktober 2007	Struck-Skandale Deutsche Leihsoldaten im Irak-Krieg verstrahlt – Mitwirkung bei US-Einsatz von Uranbomben in Afghanistan durch Tornado-Aufklärer von Christoph Hörstel, München
Nr.41, 15. Oktober 2007	Minister bestätigt 255 Tumorerkrankungen von Soldaten im Auslandeinsatz Beobachter: «Die Zahlen sind 10mal höher»
Nr.42, 22. Oktober 2007	In Bosnien ist die Zahl der Krebskranken in die Höhe geschneit
Nr.43, 29. Oktober 2007	Professor Siegwart-Horst Günther erhält den «Nuclear-Free Future Award» 2007  Dankesrede von Professor Günther  Laudatio von Frieder Wagner  Bildband: Hunger und Not der Kinder im Irak 69 Seiten, 12 Schwarzweiss- und 40 Farbphotos. Verlag Zeit-Fragen 2007.
Nr.45, 12. November 2007	18 starke radioaktive Herde im Irak nachgewiesen

	Völkerrecht und moderner Krieg Das veränderte Schlachtfeld und Depleted Uranium von H. Rosalie Bertell, Ph. D., G.N.S.H., Kanada
Nr.45, 12. November 2007	Betrachtungen über die Radioaktivität von Uran in Phosphatdüngern von Inge Schmitz-Feuerhake <sup>1</sup> und Rosalie Bertell <sup>2</sup>
Nr.45, 12. November 2007	Dunkle Schatten über der Elbe – bisher keine stichhaltigen Auskünfte der Verantwortlichen zu den Leukämien der Kinder

Zeit-Fragen Dossier „Uranwaffen“ © 2006, Genossenschaft Zeit-Fragen, [www.zeit-fragen.ch](http://www.zeit-fragen.ch),  
Tel.: +41 44 350 65 50, Fax: +41 44 350 65 51